

# QVH Qualitätsbrief

Juni 2015

## AKTUELL – Kurz notiert

### Online-Petition zur Inkontinenz-Versorgung

Der Selbsthilfverband Inkontinenz hat eine Online-Petition für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Inkontinenzhilfen gestartet, die mit dem Titel „Bedarfsgerechte Versorgung mit Inkontinenzhilfen ohne Aufzahlung sicherstellen!“ überschrieben ist.

Mit dieser Petition wird gefordert, dass Menschen mit Inkontinenz ohne aus eigener Tasche aufzuzahlen die Inkontinenzhilfen in der Qualität und Menge bekommen, die sie für ihre Versorgung benötigen und die ihnen gesetzlich zustehen. Dazu sollen Krankenkassen Verträge schließen, die Patienten ein Wahlrecht zwischen verschiedenen Anbietern und Produkten ermöglichen. Ausschreibungsverfahren für Inkontinenzhilfen sind so anzupassen, dass der Schweregrad der Inkontinenz bei der Ausschreibung berücksichtigt wird.

Damit die Initiative erfolgreich ist, werden bis zum 11. Juni 2015 insgesamt 50.000 Unterschriften benötigt. Der Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V. unterstützt die Petition, die hier abrufbar ist. [\(link\)](#)

Möchten Sie noch aktueller über Neuigkeiten beim QVH informiert werden?

► Tragen Sie sich auch in unseren Presseverteiler ein: <http://www.qvh.de/presse.html>.

## Präqualifizierungskatalog geändert

Der GKV-Spitzenverband hat die seit dem 1. Januar 2011 geltenden Empfehlungen für eine einheitliche Anwendung der Anforderungen an eine ausreichende, zweckmäßige und funktionsgerechte Herstellung, Abgabe und Anpassung der Hilfsmittel nach § 126 Absatz 1 Satz 3 SGB V mit Wirkung zum 1. Juli 2015 zum vierten Mal fortgeschrieben. Wesentlicher Fortschreibungsinhalt war die Aufnahme von weiteren Nachqualifizierungsmöglichkeiten für die fachliche Leitung für die Versorgungsbereiche 11 „Hilfsmittel gegen Dekubitus“ und Versorgungsbereich 12A „Hilfsmittel bei Tracheostoma“ in Verbindung mit Versorgungsbereich 27A „Sprechhilfen“. Leistungserbringer, die die in den Eigenungskriterien vorgesehenen Anforderungen an die berufliche Qualifikation des fachlichen Leiters nicht erfüllen, erhalten so die Möglichkeit, die Nachqualifizierungen bis zum Ablauf der Bestandsschutzverlängerung im Jahr 2015 durchzuführen und auf diese Weise die für die fachliche Leitung erforderlichen Qualifikationen zu erwerben.

Weiterhin wurden einige redaktionelle Änderungen sowie Klarstellungen, z.B. zur Wiederaufbereitung von Medizinprodukten, zu der Definition des Neubetriebs und zu der Regelung zu öffentlichen Toiletten in den Empfehlungen aufgenommen.

Die neuen Empfehlungen sind ab dem 1. Juli 2015 anzuwenden und lösen die bisherigen Empfehlungen ab.

## Termine

Für folgende Seminare können Sie sich gern anmelden:

- Reha-Basis-Seminar  
Umsatz steigern durch systematisches Ermitteln des Hilfsmittel- und Servicebedarfs, 16. Juli 2015
- Professionell und kundenorientiert telefonieren (Intensivtraining), 17. September 2015
- Healthcare Compliance und das Antikorruptionsgesetz  
24. September 2015
- Datenschutz als Qualitätsmerkmal für Leistungserbringer, 29. September 2015
- Kunden- und Verkaufsgespräche erfolgreich führen (2 Tage), 08. Oktober bis 09. Oktober 2015
- Hilfsmittelversorgung für Krankenkassen - zeitnah, sachgerecht und wirtschaftlich gestalten  
05. November 2015
- Schulung Medizinprodukteberater nach § 31 MPG  
26. November 2015

Übrigens findet am 12.11.2015 die Mitgliederversammlung und das 4. Qualitätsforum wieder im ottobock Science Center Berlin statt.

Mehr Informationen finden Sie auf unter [www.qvh.de](http://www.qvh.de).

### Ihr Ansprechpartner:

Jörn Mohaupt (Leiter der Geschäftsstelle), +49 (0)30 41 40 21-70, [info@qvh.de](mailto:info@qvh.de)

Qualitätsverbund Hilfsmittel e.V., Werderscher Markt 15, D-10117 Berlin, [www.qvh.de](http://www.qvh.de)